



## **Tödlicher Motorradunfall – EG "Ölfleck" - 5. Nachtrag**

**Lkrs. Unterallgäu / Markt Rettenbach** Eine Vielzahl von Hinweisen ging während des zurückliegenden Osterwochenendes bei der Kriminalpolizei Memmingen, der Ermittlungsgruppe „Ölfleck“, ein. In der Hauptsache betrafen dies Mitteilungen in Bezug auf den in der vergangenen Woche veröffentlichten Flaschenverschlussdeckel mit einer Buchstaben- / Zahlenkombination. Dieser wurde an einem der verschmutzten Fahrbahnabschnitte aufgefunden.

Aufgrund der eingegangenen Hinweise steht zwischenzeitlich mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit fest, dass es sich bei dem abgebildeten Verschlussdeckel um ein Massenprodukt handelt. Dieser gehört zu einer Flasche, in der Wein einer Kellerei aus Baden-Württemberg über Supermärkte vertrieben wird.

Seit dem tödlichen Verkehrsunfall am Sonntag, 17.04.2011, wurden über 50 Personen befragt bzw. vernommen. Zum jetzigen Zeitpunkt werden von den Beamten der Ermittlungsgruppe knapp 100 Spuren und Hinweise überprüft.

Die beim Landeskriminalamt in München vorgenommenen Untersuchungen haben ergeben, dass es sich bei der, auf der Fahrbahn ausgebrachten Flüssigkeit, um Motoröl handelt. Die Untersuchungen in Bezug auf weitere Spuren an den sichergestellten Asservaten, welche ebenfalls beim LKA München anhängig sind, dauern aktuell an.

Die Beamten der EG „Ölfleck“ sind weiterhin unter der Tel. 08331 / 1000 bei der Polizei Memmingen erreichbar.  
(PP Schwaben Süd/West)